Herrn G. Weiss in Berlin. ad. N. 5208 Wien d. 18 Dezbr 1818

Ihrem Geehrten vom 1t. d. zufolge übergab ich dem heute abgehenden Postwagen, 1 Rolle mit
2 Exempl. meiner Madonna nach Guido à f 8 ord. Conv. M f 16.–

Ich war zugleich so frey Ihnen 1 Ex. meiner heiligen Familie nach Sassaferrato von meinem Collegen Steinmüller gestochen, beyzulegen, im Preise von — 6.–

f 22.–

ab 1/3 Rabatt: 7.20.

Netto f Con. M. in 20 f fuss 14 40

Sie sehen daß ich durch diesen Rabatt Ihrem Wunsche zu entsprechen suche, bitte daher sich für deren Absatz gütigst zu verwenden, und mir alsdann Ihre weitern geehrten Aufträge zu Commitiren. Nur muß ich höflichst bemerken, daß mir örtliche Verhältniße nicht erlauben diese Blätter in Commission zu geben, deshalb zweifle nicht daß Sie obige so wie die gütigst nachzubestellenden Abdrücke auf feste Rechnung halten werden.

Übrigens arbeite ich gegenwärtig an einer Madona und Kind nach A. del Sarto aus der Galerie Sr. Ex. des Herrn Grafen von Lamberg wovon ich seiner Zeit ein Exemplar zu gefälliger Einsicht, Ihnen zu übermachen nicht verfehlen werde.

Mit vollkommener
Hochachtung Paul Gleditsch

…ul Gle
tsch in Wien
a nel Libro
109.
br: 1820.

li 18 Xbre 1818 Da
di
portato la factur
fattura for: pag
risposto li 5 fe

Von Wien

WIEN

NEISSE
22. DEC.

Herrn G.
Gasper Weiss, Kunsthandler
in
Berlin

franc j. G.

li 18 Xbr 1818 Gleditsch in Vienna
Copiate la lettera per 109

WIENER STADT- U. LANDESARCHIV 2